

Familien- und Wandelgottesdienst „KostBar“ zum Gleichnis der kostbaren Perle Ein besonderer Gottesdienst in besonderen Zeiten

Durchgeführt am 5.7.2020 in der Michaeliskirche in Leipzig (Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde)

Entwurf von Sarah Badstübner, Dr. Ralf Günther, Luise-Catharina Quenstedt, Veit-Stephan Budig

Eigentlich hatten wir für diesen Sonntag unser Gemeindefest geplant. Mit Corona und den geltenden Allgemeinverfügungen kam alles anders. Etwas Besonderes wollten wir trotzdem machen. So entstand die Idee des Familien- und Wandelgottesdienstes. Der Entwurf beinhaltet die Umsetzung in Zeiten von Corona. Natürlich können je nach geltenden Regelungen einzelne Dinge auch wieder geändert und freier gestaltet werden. Die einzelnen Stationen fanden größtenteils vor der Kirche statt. So wurde dem Bedürfnis vieler Familien entgegengekommen, sich nicht zu lang in einem geschlossenen Raum aufzuhalten. Durch die Einbeziehung der Kurrende konnten viele Familien erreicht werden. Außerdem wurden alle Kinder des 1. Halbjahres zu ihrem Taufgedächtnis per Brief eingeladen.

Ablauf

Eröffnung (20 Minuten in der Kirche)

Musik – z.B. durch Kurrende

Friedensgruß, Begrüßung, Votum

Der Friede Gottes sei mit euch allen...

Herzlich Willkommen Ihnen und Euch allen zum Familien- und Wandelgottesdienst hier in unserer schönen Michaeliskirche.

Herzlich Willkommen heute allen, die der Einladung zur Feier des Taufgedächtnisses gefolgt sind. Mit Euch zusammen wollen wir uns an diesen wunderbaren Schatz unserer Taufe erinnern.

Eigentlich wollten wir heute Gemeindefest feiern. Auch wenn das zur Zeit nicht möglich ist, den Schatz des Glaubens und des Lebens können und wollen wir dennoch von ganzem Herzen feiern.

Kostbar, wertvoll, einzigartig und sehr besonders sind wir alle hier, jede*r für sich. Kostbar und sehr besonders ist der Glaube, der uns verbindet.

Wie eine Perle, klein aber sehr fein, unschätzbar wertvoll und wunderschön anzusehen, so kostbar sind wir in den Augen Gottes. Dafür wollen wir uns einsetzen, uns dies auch etwas kosten lassen. Das wollen wir feiern in seinem Namen.

Im Namen des Vaters...

Eingangsgebet

Gott, wir danken dir für diesen Morgen.

wir danken dir, dass du uns einmalig und unschätzbar wertvoll gemacht hast.

Danke, dass Du uns Vertrauen in dich und die vielen Schätze um uns herum geschenkt hast. Danke, dass du da bist, hier in unserer Mitte.

Amen

Gemeindelied: Ein Fest für Leib und Seele (Singt von Hoffnung – Nr. 34)

Gleichnis von der kostbaren Perle als Theaterstück – nach der Textvorlage von Godly Play, siehe Anlage

Überleitung, Einladung zu Stationen; jede*r stellt seine*ihre Station ganz kurz vor

Stationen zum Wandeln (30 Minuten vor und in der Kirche)

Außer Musik und Perlen beschriften finden alle Stationen im Freien statt, Posaunenchor spielt während der Stationen im Freien. An den Stationen befinden sich Hinweiszettel mit dem Namen der Station und die Schilder „Abstand halten“ und „Bitte nichts anfassen“

- **Perle Musik:** An der Orgel erklingen verschiedene Musikstücke. Die Gemeindeglieder können die Orgel auf der Orgelempore anschauen. Der Zugang zur Empore erfolgt durch ein Einbahnstraßensystem über die verschiedenen Treppen. Ordner stehen am Treppenaufgang und am Zugang zur Orgelempore um den Abstand und den Zugang zur Empore zu regeln.
- **Perlen beschriften:** Im Seitenschiff wird eine lange Schnur gespannt. Auf die Schnur wird ein Zettel geklammert mit der Aufschrift: „Das ist so kostbar für mich, dass ich alles dafür hergeben würde.“. Des Weiteren werden bunte Papierkreise an die Leine geklammert. Es stehen Stifte in einem „Unbenutzte Stifte“-Behälter zur Verfügung. Die Teilnehmenden nehmen sich eine Perle ab, beschriften diese, heften sie wieder an und legen den Stift in die „Benutzte Stifte“-Kiste“.
- **Perlen angeln:** Vor der Kirche stehen drei Eimer. In jedem Eimer befindet sich ein Überraschungsei, in welches Magnete geklebt wurden. In jedes Überraschungsei kommt eine Murmel/Perle. Drei Angeln werden aus langen Stöcke mit langen Fäden und einem Metallteil am Ende, z.B. Winkel, gebaut. Mit diesen werden die Eier aus den Eimern geangelt. Die Mitarbeitenden tragen Handschuhe und Mundschutz, öffnen das Ei, kippen die Murmel in die Hand des*der Teilnehmenden und desinfizieren im Anschluss die Angel mit einem Tuch.
- **Perlen sieben:** Vor der Kirche stehen drei Eimer mit Sand. In den Sand werden jeweils 10 kleine Perlen versteckt. Die Teilnehmenden bekommen Schaufel und Sieb und sieben die Perlen aus dem Sand. Je drei Perlen dürfen behalten werden. Die Mitarbeitenden tragen Mundschutz und Handschuhe und reinigen nach jedem*jeder Teilnehmenden die Schaufel und das Sieb mit einem Desinfektionstuch.
- **Taufe-Perle-Schatz:** Auf dem Vorplatz der Kirche steht der mobile Taufstein mit Taufschale und Taufkanne. Hinter dem Taufstein sind auf einer Tafel folgende Impulsfragen zu sehen: **Ich wurde als Kind getauft** und habe den Schatz des Glaubens umsonst geschenkt bekommen. Was ist mir dieser Schatz heute noch wert? Was möchte ich an der Perle des Glaubens neu entdecken?
Ich bin noch nicht getauft? Wie geht das eigentlich mit der Taufe? Welchen Schatz kann ich da entdecken? Was kostet es mich, mich taufen zu lassen?
Ich wurde als Erwachsene/r getauft und habe mich lange darauf vorbereitet. Ich habe eine besondere Perle entdeckt. Was hält dieser Schatz noch so für mich bereit? Den Teilnehmenden wird aus der Taufkanne ein paar Tropfen Wasser in die Hand gegossen mit den Worten: „Hier ein paar Perlen Taufwasser für dich.“ Mit den Worten: „N.N. Du bist getauft. Du gehörst zu Jesus Christus dem Gekreuzigten und

Auferstandenen. Friede sei mit dir!“ Die Kinder, die die Einladung zum Taufgedächtnis erhalten haben, erhalten eine kleine Kerze.

- Ich-Perle: Auf einem Spiegel steht geschrieben: Ich bin eine kostbare Perle. Dazu gibt es auf Zetteln folgende Impulsfragen: Wer bin ich? Wie würde ich mich selbst anderen Menschen beschreiben?
Was sind meine Stärken – was kann ich gut? Was mag ich an mir?
Was sind meine Schwächen – womit habe ich meine Mühe? Was mag ich nicht an mir?
Bei wem kann ich sein, wie ich bin? Bei wem brauche ich mich nicht verstellen?
Welche Träume habe ich?
Es gibt verschiedenfarbige Perlen. Die Teilnehmenden können sich eine aussuchen und diese auf ein Lederarmband oder eine Lederkette fädeln. Die Mitarbeitenden tragen Handschuhe und Mundschutz zum Austeilen.
- Schatzbeutel: Mit Mundschutz und Handschuhen werden runde Filzkreise mit gelochten Löchern im Rand und eine Schnur zum Durchfädeln ausgeteilt. Die Teilnehmenden können sich daraus einen Schatzbeutel für die Perlen, die Kerze oder ihre eigenen Schätze fädeln.

Die Glocken werden zum Ende der Stationen und Sammeln in der Kirche geläutet. Wenn die Regeln es zulassen, sind noch andere Stationen denkbar, z.B. zum Kosten (alkoholfreie Cocktails o.ä.)

Abschluss (15 Minuten in der Kirche)

Musik – z.B. Kurrende

Fürbitten (Taufgedächtnis einbeziehen)

Wir laden Sie und Euch ein, mit uns zu beten:

Gott, ich danke dir für den Schatz des Lebens.

Ich danke dir, dass du mich, dass du jeden Menschen,
einmalig und sehr besonders gemacht hast.

Lass uns Acht geben auf das Leben.

Stärke, bewahre und bewege uns.

Gott, ich danke dir, für den Schatz des Glaubens, den wir in der Taufe feiern.

Wie eine kostbare Perle hast du mir diesen Schatz in die Hand gelegt.

Jeden Tag möchte ich mich daran erfreuen.

Gib mir Mut und Kraft, dir zu folgen

und gut mit meinen Mitmenschen und mir selbst umzugehen.

Gott, ich danke dir, dass du da bist.

Oft vermisse ich dich aber auch.

Darum bitte ich dich:

Sei bei den Menschen, die traurig und verletzt sind.

Sei bei denen, die im Streit leben und die Hilfe brauchen.

Gott ich danke dir für unsere Welt und die tägliche Möglichkeit,
aus unserem Leben mit deiner Hilfe etwas Wunderbares zu machen.

Begleite uns im Kindergarten, in der Schule, auf Arbeit, zu Hause,

ja wo immer wir sind.
Dir und deiner großen Güte vertrauen wir uns an,
heute und allen Tagen, ja bis in Ewigkeit.

Stille

Vaterunser

Gemeindelied: Gut, dass wir einander haben (Singt von Hoffnung Nr. 118)

Abkündigungen + Einladungen

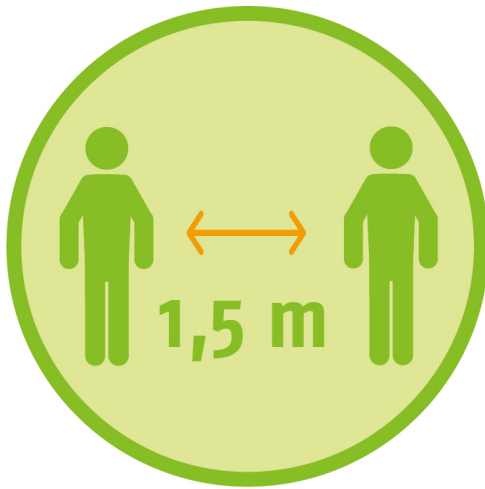
Segen und Sendung

Gott, der Herr, sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.
Gott sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen
und dich zu schützen
gegen Gefahren von links und rechts.
Gott sei hinter dir,
um dich zu bewahren
vor der Heimtücke böser Menschen.
Gott sei unter dir,
um dich aufzufangen,
wenn du fällst.
Gott sei in dir,
um dich zu trösten,
wenn du traurig bist.
Gott sei um dich herum,
um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.
Gott sei über dir,
um dich zu segnen.
So segne dich der gütige und barmherzige Gott -
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist!
Amen

Geh hin im Frieden des Herrn.
Gott sei Lob und Dank.

Musik

Kollekte am Ausgang



Abstand stets einhalten

außer innerhalb häuslicher Gemeinschaften



Bitte nichts anfassen

wir teilen alles aus.

Anspiel:

Mitarbeitende: 1 Erzähler, 4 Spieler

*Vorbereitung: Im Altarraum stehen 4 Papphäuser (auf Stühlen/Podesten o.ä. zur besseren Sichtbarkeit), dahinter jeweils ein*e Spieler*in, bei einem Haus an der Seite stehen aus Pappe noch Gitarre, Geldsäcke, Bett o.ä.*

Spielende haben Mundschutz auf.

Erzähler:

Da war mal einer, der sagte so erstaunliche Sachen und tat so wunderbare Dinge, dass die Menschen ihm folgten. Dabei hörten sie ihn über ein Königreich sprechen. Aber es war nicht das Königreich, in dem sie lebten. Es war nicht so wie irgendein Königreich, da sie jemals besucht hatten. Es war auch nicht wie irgendein Königreich, von dem sie schon jemals gehört hatten.

Sie konnten nicht anders: Sie mussten ihn einfach fragen, wie dieses Königreich, das Reich der Himmel, das Himmelreich ist. Und eines Tages, als sie ihn fragten, antwortete er: „Das Himmelreich ist so, wie wenn ein Mensch, der schöne Perlen kauft und verkauft, ein Kaufmann, sich aufmacht und nach der einen, wirklich kostbaren Perle sucht.

Kaufmann schlendert Mittelgang vor, hat Zylinder auf, Jackett/Frack an, evtl. Spazierstock, schaut sich suchend um.

*Kaufmann geht zum Haus links, klopft, Bewohner*in kommt raus, mit Pantomime zeigt Kaufmann was er will (Perle), Bewohner*in zeigt eine, Kaufmann betrachtet sie (vorher Hände desinfizieren oder Handschuhe anziehen oder Perle desinfizieren), Kaufmann schüttelt energisch Kopf, Bewohner*in weg*

*Kaufmann schaut sich um, geht zu Haus rechts, Bewohner*in kommt raus, Kaufmann fragt pantomimisch nach Perle, Bewohner*in fragend, Kaufmann erklärt erneut, Bewohner*in schüttelt Kopf, geht weg,*

*Kaufmann geht in Mitte, klopft an Haus, Bewohner*in kommt raus, Kaufmann fragt pantomimisch, Bewohner*in zeigt Perle – gleiche Prozedur wie bei erstem Haus.*

Als er diese eine, wirklich kostbare Perle gefunden hatte

Gesicht Kaufmann hellt sich auf, erfreut, Nicken

ging er...und tauschte...

*Bewohner*in macht Geldgeste, Kaufmann holt Geld aus Portemonnaie, Bewohner*in schüttelt Kopf, Kaufmann holt Pappgegenstände (Gitarre, Geldsäcke, Bett), Bewohner*in schüttelt immer mit dem Kopf, aber behält die Sachen, Kaufmann gibt Hut, Stock, Anzugjacke, zum Schluss das eigene Haus.*

Er tauschte alles für diese eine, wirklich kostbare Perle ein.

*Am Ende nickt Bewohner*in, gibt Perle, Kaufmann macht Luftsprung und steht selig lächelnd in Mitte Richtung Gemeind*



Herzliche Einladung zum **Familien- und Wandelgottesdienst**



Wann: Sonntag, 5.7.2020, 10 Uhr

Wo: Michaeliskirche, Nordplatz

Bitte kommen Sie mind. 10 Minuten vor Beginn, um die Umsetzung der Hygieneregeln zu gewährleisten und bringen Sie einen Mundschutz mit. Wir freuen uns auf Sie/Euch.

**Ich wurde als Kind getauft
und habe den Schatz des Glaubens
umsonst geschenkt bekommen.**

**Was ist mir dieser Schatz
heute noch wert?**

**Was möchte ich an der Perle des
Glaubens neu entdecken?**

Ich bin noch nicht getauft?

Wie geht das eigentlich mit der
Taufe?

Welchen Schatz
kann ich da entdecken?

Was kostet es mich,
mich taufen zu lassen?

**Ich wurde
als Erwachsene/r getauft
und habe mich lange darauf
vorbereitet.**

**Ich habe eine besondere Perle
entdeckt.**

**Was hält dieser Schatz
noch so für mich bereit?**